

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE) Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) vom: 06.12.2011 eingegangen: 06.12.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	31. Plenarsitzung Gemeinderat 24.01.2012 972 19 öffentlich Dez. 4
Weiterführung der Obst- und Gartenbauberatung		

1. Welche Angebote umfasst die städtische Obst- und Gartenbauberatung?

Die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau beim Liegenschaftsamt informiert interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aus dem Bereich Hobby- und Kleingärten, zum Thema Obst- anbau und Garten, berät zur Sortenwahl, Bodenpflege, Düngung, Pflanzenschutz und Schädlings- bekämpfung und hält Kurse zum fachgerechten Obstbaumschnitt und zur Obstbaumpflege. Sie steht im fachlichen Austausch mit der Obstbauberatung Baden-Württemberg (Verband der Be- diensteten für Obstbau, Gartenbau und Landschaftspflege Baden-Württemberg e. V.), den ge- werblichen Obst- und Gartenbaubetrieben und dem Bezirksverband der Gartenfreunde Karlsruhe e. V.

2. Wie viele Teilnehmer/-innen besuchen die dort angebotenen Kurse?

Das Angebot umfasst bisher Grund- und Aufbaulehrgänge im Obst- und Gartenbau in Kooperation mit dem Bezirksverband der Gartenfreunde e. V., Wertermittlungs-, Veredlungs- und Schnittkurse und wird von durchschnittlich 300 Personen pro Jahr wahrgenommen.

3. Wie viele Beratungen finden jährlich/monatlich statt?

Das Beratungsangebot ist vielfältig und reicht von der persönlichen und telefonischen Beratung über Mitwirkung an speziellen Aktionstagen (z. B. Komposttag) bis hin zu Fachvorträgen, Facharti- keln und Ausstellungen.

Nachdem Informationen auch im Rahmen von Vorträgen oder Veranstaltungen weitergegeben werden, wie beispielsweise der Ausstellung „Gartenvielfalt schafft Artenvielfalt“ des Naturschutz- zentrums Rappenwört in 2011, liegt keine umfassende Statistik zur Nutzung des Beratungsange- bots vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass mehrere hundert Personen jährlich von den oben dargestellten, zur Verfügung stehenden Beratungsmöglichkeiten profitieren und die telefonische bzw. persönliche Beratung zwischen 2 und 5 Interessierte täglich - häufig auch bei Kontakten im Zusammenhang mit der Verpachtung - nutzen.